

OB: „Die Kapuzinergasse hat erheblich an Wert gewonnen“

Einjährige Sanierung der Ostnerwacht abgeschlossen / 1907 erbaut

REGENSBURG (te). Die Kapuzinergasse ist um einen sanierten Altbau reicher: Gestern übergab Oberbürgermeister Hans Schaidinger als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtbau symbolisch den Schlüssel an die neuen Bewohner der Ostnerwacht. Die acht Wohnungen mit durchschnittlich 62,75 Quadratmetern sind bereits alle vermietet.

„Das Schwierigste war die Statik“, sagt Stadtbau-Geschäftsführer Klaus Nickelkoppe. Auch die Holzwände im Innern des 1907 erbauten Hauses entsprachen nicht mehr heutigen Anforderungen des Lärm- und Brandschutzes. Besonderen Charme erhalten die Wohnungen, indem die Holzbalken unter der Decke erhalten werden konnten. Begonnen hatte der Eigentümer, die Stadtbau, mit der Sanierung vor ziemlich genau einem Jahr. Die Gesamtinvestition betrug rund eine Million Euro.

Mit dem frisch sanierten Haus Nummer 9 ist die Kapuzinergasse so gut wie fertig saniert. Vor zweieinhalb Jahren hatte die Stadt das Gebiet nördlich der Ostengasse als Sanierungsgebiet ausgewiesen, erinnerte OB Hans Schaidinger. Dadurch konnten Städtebauförderungsmittel gezielt in diesem Quartier eingesetzt werden.



Den neuen Mietern der Ostnerwacht überreichte OB Schaidinger (rechts) neben den Wohnungsschlüsseln auch T-Shirts mit ihrer neuen Adresse drauf. Foto: te

Insgesamt flossen Städtebauförderungsmittel von 435 000 Euro. Von diesem Betrag werden 60 Prozent von Bund und Land getragen, mehr als 170 000 Euro stammen von der Stadt Regensburg. Schaidinger: „Die erste geförderte Maßnahme in diesem Sanierungsgebiet vervollständigt einen

kleinen Straßenraum. Die Kapuzinergasse hat in den letzten Jahren erheblich an Wert gewonnen.“

Neben den Wohnungsschlüsseln gab es für die neuen Mieter je ein T-Shirt mit ihrer neuen Adresse – einer Zeichnung der sanierten Ostnerwacht – vorne drauf.